

J. J. Kummer, Präsident des Vereins der schweiz. permanenten Schulausstellung

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **34 (1913)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXXIV. Jahrgang.

N^o 1.

27. Januar 1913.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko). — Anzeigen: per Zeile 20 Rp.

Inhalt: † J. J. Kummer. — Die römischen und alamannischen Befestigungen an der schweizerischen Rheingrenze.

† J. J. Kummer,

Präsident des Vereins der schweiz. permanenten Schulausstellung.

Letzten Sonntag den 19. Januar starb in Bern J. J. Kummer, Pfarrer und Schulmann, Erziehungsdirektor, Gesetzgeber und Geschichtschreiber. Den 3. Oktober 1908 feierte er seinen 80. Geburtstag, wobei ihm von der Schulausstellung folgende Widmung übergeben wurde:

Hochverehrter Herr Octogenarius!

Auch wir entbieten Euch frohen Gruss,
Wir bringen Euch unsere Glückwünsche dar
Aus der Schulausstellung in Bern an der Aar,
Ihr leuchtete ein guter Stern,
Als Ihr die Leitung übernommen
Und 30 Jahre uns treu geblieben.
Das wird in unsere Geschichte geschrieben.

Ihr habt als junger Theologe
In die göttlichen Tiefen geschaut
Und arbeitsam als Pädagoge
Unsere frohe Jugend erbaut.
Wie war die Schule noch öde und leer
Und Finsternis auf der Tiefe,
Und weit und breit ein nebliges Meer,
Als ob Berns Genius schlief!



Das hat Meister Kummer nicht länger ertragen
Und hat mit dem Schwerte Feuer geschlagen,
Ihr habt, wie jung Roland, den Drachen besiegt,
Der jetzt verwundet am Boden liegt.
Das wollen wir heute dankbar erkennen,
Indem wir Euch unsern Gesetzgeber nennen.

Jedoch die Eidgenossenschaft
Verlangte Eure Arbeitskraft.
Wie vieles war noch neu zu schaffen,
Wozu man braucht des Geistes Waffen.
Doch habt Ihr in der hohen Stellung
Die Berner Herkunft nicht vergessen,
Sonst hätten unsere Schulausstellung
Die Feinde sofort aufgefressen.

Der Schulausstellung schwanker Kahn
Bedurfte einen Steuermann,
Der unentwegt mit scharfem Blick
Das Steuer führte mit Geschick
Und allen Schmähungen und Püffen
Zum Trotz sich niemals liess verblüffen!
Drum fügen wir zum Ehrenglanz
Noch dankbar diesen Blumenkranz,
Den Euch die Schulausstellung beut,
Damit er Euer Herz erfreut.

Nur eines noch will ich Euch sagen,
Das ich in tiefer Brust getragen:
Hoch über allen Erdenbahnen
Führt still der Felsenpfad der Pflicht,
Der auf den Spuren unsrer Ahnen
Emporsteigt zu dem Sonnenlicht.

Und einen Tag gleich wie den andern
Seh'n wir auf diesem Pfad Euch wandern,
Bis einst auch uns das Auge bricht.
Ihr bleibt für uns ein edles Vorbild,
Des Berner Volkes starker Schild.
Drum bieten wir Euch unsern Handschlag
Zu Eurem 80. Geburtstag!